



### Inhalt:

1. Sie haben Ihr Passwort vergessen?
2. Im Brennpunkt
  - a) Hessen genehmigt neue Landebahn für den Flughafen Frankfurt
  - b) Die neue EU-Nahverkehrsverordnung 1370/2007
  - c) EU-Verkehrsminister bremsen Gigaliner
  - d) EU erleichtert Zulassung von Schienenfahrzeugen
3. Neue und aktualisierte Inhalte im FIS
  - a) Hochgeschwindigkeitsverkehr der Bahnen in Deutschland und Europa
  - b) Parkraummanagement
  - c) Statistische Daten zum Eisenbahnverkehr in Europa

---

### Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des FIS,

wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr und begrüßen Sie herzlich zur 35. Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informations-System (FIS), gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Unser Newsletter informiert Sie über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS. Mit jeder Ausgabe des Newsletters stellen wir Ihnen neu in das FIS aufgenommene oder grundlegend überarbeitete Themenbereiche vor, um Sie bezüglich der inhaltlichen Entwicklung des Systems auf dem Laufenden zu halten.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter <http://www.forschungsinformationssystem.de>. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Anregungen oder Kritik zum Gesamtsystem wie auch zu Einzelbereichen des FIS über die Kommentarfunktion an uns zu richten.

An dieser Stelle möchten wir Sie zudem um Ihre Mitwirkung bei unserer Online-Befragung zum FIS bitten: <https://www.iww.uni-karlsruhe.de/projekte/FIS/userSurvey/>. Das Beantworten der wenigen Fragen beansprucht etwa 5 bis 10 Minuten Ihrer Zeit. Ihre Rückmeldung hilft uns und allen mit der inhaltlichen Bearbeitung betrauten Forschungseinrichtungen, das FIS noch stärker an Ihren Wünschen und Bedürfnissen zu orientieren. Unser Dank gilt allen FIS-Nutzern, die bisher an der Umfrage teilgenommen haben.

Eine angenehme Lektüre des Newsletters und erfolgreiche Recherchen im FIS wünscht Ihnen

Ihr FIS-Projektteam



## 1. Sie haben Ihr Passwort vergessen?

Uns erreichen immer wieder Hilfe suchende Anfragen zu vergessenen FIS-Zugangsdaten. Bei der Vielzahl von Nutzerkennungen, welche man sich für die verschiedensten Anwendungen und Internetseiten merken muss, kann dies natürlich schon einmal passieren.

Für diesen Fall hält das FIS auf der Startseite die Hilfsfunktion „Passwort vergessen?“ bereit. Diese befindet sich auf der linken Bildschirmseite unter dem Eingabefeld für die Zugangskennung. Bei einem Klick auf „Passwort vergessen?“ werden Sie nach Ihrer Benutzerkennung und Ihrer im FIS hinterlegten E-Mail-Adresse gefragt. Nach dem Absenden des Formulars durch Klick auf „Passwort anfordern“, erhalten Sie innerhalb weniger Minuten eine E-Mail mit einem neuen Passwort von [technik@forschungsinformationssystem.de](mailto:technik@forschungsinformationssystem.de). Die Funktion ist vollautomatisch und kann somit auch außerhalb unserer Bürozeiten verwendet werden.

Das automatisch generierte Passwort sollten Sie gleich nach erfolgreicher Anmeldung im FIS unter dem Menüpunkt „Benutzereinstellungen“ auf der linken Bildschirmseite ändern. Wir empfehlen Ihnen im Übrigen, Ihr Passwort gelegentlich zu wechseln, um Unbefugten den Zugriff zum FIS zu erschweren. Der passwortgeschützte Zugang zum FIS ist notwendig, um eine unkontrollierte Verbreitung der urheberrechtlich geschützten Beiträge der FIS-Autoren zu verhindern.

Für eine weitergehende Unterstützung steht Ihnen die technische Koordination des FIS unter der E-Mail-Adresse [technik@forschungsinformationssystem.de](mailto:technik@forschungsinformationssystem.de) gerne auch persönlich zur Verfügung. Vorschläge hinsichtlich der inhaltlichen Gestaltung des FIS bitten wir Sie hingegen über die E-Mail-Adresse [koordination@forschungsinformationssystem.de](mailto:koordination@forschungsinformationssystem.de) oder über die Kommentarfunktionen des FIS an uns zu richten.

## 2. Im Brennpunkt

In den vergangenen Wochen haben wir folgende Themen für Sie recherchiert und in die Rubrik „Im Brennpunkt“ des FIS eingestellt.

### a) Hessen genehmigt neue Landebahn für den Flughafen Frankfurt

Am 18. Dezember 2007 hat das Land Hessen den Plänen für eine vierte Start- und Landebahn in Frankfurt zugestimmt. Gleichzeitig soll das Nachtflugverbot eingeschränkt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu sichern. Hintergründe zur Flughafen-Infrastruktur finden Sie im FIS unter:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?165056>

### b) Die neue EU-Nahverkehrsverordnung 1370/2007

Die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über "öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße" ist am 03.12.2007 im Amtsblatt der EU veröffentlicht worden und tritt somit am 03.12.2009 in Kraft. Mit der Verordnung werden die bisherigen Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 aufgehoben.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?208400>



### c) EU-Verkehrsminister bremsen Gigaliner

Hauptkritikpunkt an der Schlussfolgerung des EU-Ministerrates zur Güterlogistik ist der fehlende Verweis auf das modulare Konzept. Thematisiert wird nur noch die Standardisierung von Transportgefäßen und Ausrüstung. Schweden will das Thema Gigaliner in seiner Präsidentschaft 2009 jedoch erneut einbringen.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?221041>

### d) EU erleichtert Zulassung von Schienenfahrzeugen

Die Zulassung von Rollmaterial in anderen Ländern dauert im Schnitt zwei Jahre und kostet durchschnittlich 2 Mio. Euro. Das Europäische Parlament und der Ministerrat haben sich nun auf eine Zulassungsdauer von max. 4 Monaten verständigt. Damit sollen entscheidende Hemmnisse im europäischen Schienenverkehr abgebaut werden.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?20077>

## 3. Neue und aktualisierte Inhalte im FIS

In dieser Ausgabe möchten wir Sie auf folgende neuen oder grundlegend überarbeiteten Themen im FIS hinweisen. Aktuelle Informationen über neue Wissenslandkarten finden Sie stets auch in der Rubrik „Neu und aktualisiert“ auf der Einstiegsseite zum FIS.

### a) Hochgeschwindigkeitsverkehr der Bahnen in Deutschland und Europa

Der Hochgeschwindigkeitsverkehr hat sich in den vergangenen Jahren in Deutschland und Europa von einem additiven Premiumsegment zunehmend zum Rückgrat des Schienenpersonenfernverkehrs entwickelt. Grundlage dieser Entwicklung waren hohe Investitionen in modernes Fahrzeugmaterial und vor allem in die Infrastruktur. Inzwischen ist bereits ein Zusammenwachsen der zunächst national vorangetriebenen Netze zu beobachten. Hierdurch werden qualitativ hochwertige grenzüberschreitende Verkehrsangebote möglich. Gefördert wird dies durch die zunehmende Interoperabilität der verschiedenen nationalen Eisenbahnsysteme, deren technische und organische Harmonisierung von der Europäischen Union u.a. durch umfangreiche Forschungsaktivitäten beschleunigt wurde.

Die Wissenslandkarte wurde im Dezember 2007 vom [Institut für Land- und Seeverkehr - Fachgebiet Schienenfahrwege und Bahnbetrieb an der Technischen Universität Berlin](#) fertig gestellt.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?245903>

### b) Parkraummanagement

Die Wissenslandkarte zum Parkraummanagement beschäftigt sich mit der Frage, wie dem teilweise sehr hohen Parkdruck in vielen Innenstädten begegnet werden kann. Dazu werden Ursachen, Teilprobleme und Folgen des Parkdrucks aufgezeigt, Akteure des Parkraummanagements benannt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.



Ein funktionierendes Parkraummanagement der Kommunen gelingt in der Regel nur dann, wenn es auf gesamtstädtischer Ebene erfolgt. Den größten Beitrag zur Verbesserung der Parksituation leistet meist die Parkraumbewirtschaftung. Gängige Instrumente der Parkraumbewirtschaftung sind Gebührenerhebung, Parkdauerbeschränkungen und Nutzerlizenzierungen.

Die bereits im Jahr 2003 erstellte Wissenslandkarte „Parkraummanagement“ wurde im Januar 2008 überarbeitet und aktualisiert. Die Karte wurde durch das [Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule \(RWTH\) Aachen](#) erstellt und aktualisiert:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?29129>

### **c) Statistische Daten zum Eisenbahnverkehr in Europa**

Im Rahmen der Recherchen für das FIS sind in den vergangenen Jahren themenbezogen zahlreiche statistische Kenndaten zusammengetragen worden, die vielfach die Aussagen in den Syntheseberichten unterstützen und visualisieren. Um den FIS-Nutzern, die speziell auf der Suche nach Zahlenmaterial sind, einen schnelleren Zugang zu dem gewünschten Daten zu bieten, wurden die vorhandenen Statistiken in einer eigenständigen Wissenslandkarte strukturiert zusammengestellt. Das breite Statistikangebot für den Bereich des spurgeführten Verkehrs wurde dabei vom [Institut für Land- und Seeverkehr - Fachgebiet Schienenfahrwege und Bahnbetrieb an der Technischen Universität Berlin](#) noch einmal um neue Tabellen und Diagramme ergänzt.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?247389>

---

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte Februar 2008. Wenn Sie Ideen und Wünsche zum Inhalt und zur Gestaltung dieses Newsletters haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Ebenso stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung bei Fragen und Anregungen zum FIS selbst. Zögern Sie nicht, uns direkt zu kontaktieren!

Claus Doll

E-Mail: [claus.doll@isi.fraunhofer.de](mailto:claus.doll@isi.fraunhofer.de)

Tel.: 0721 6809-354

Lars Wessels

E-Mail: [wessels@iww.uni-karlsruhe.de](mailto:wessels@iww.uni-karlsruhe.de)

Tel.: 0721 608-4780

Hinweis:

Alle Ausgaben dieses Newsletters werden im FIS unter der Rubrik „[Über FIS](#)“ archiviert.

Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter:

<http://www.iww.uni-karlsruhe.de/verteiler/cmd/listinfo/fis-newsletter>